

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED] _____

Studienfächer: Latein und Spanisch _____

Studienabschluss: Bachelor Lehramt Gymnasium/ Gesamtschule _____

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar _____

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Sevilla _____

Institut Gastuniversität: Facultad de Filología _____

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

11 / 09 / 17 - 06 / 02 / 18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED] _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ausländische Studierende konnten sich an das Centro Internacional wenden. Dort wurde man bezüglich seiner Studienwahl oder Schwierigkeiten im Stundenplan beraten. Die Mitarbeiter sprachen oft auch sehr gut Englisch und zum Teil auch Deutsch. Ich habe dort Dokumente erhalten, durch die ich an Kursen anderer Institute und Fakultäten teilnehmen konnte.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?
Nach meiner Kenntnis gab es leider keine Einführungsveranstaltung.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Martina Mohr (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Vor Ort brauchte ich nur wenig Unterstützung durch die Ansprechpartner in Deutschland. Es ging dabei nur um einzureichende Dokumente. In Sevilla hatte ich keinen Ansprechpartner. Sollte man allerdings Hilfe benötigen, würde ich mich immer an das Centro Internacional wenden.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Generell funktionierte die Kommunikation mit den Dozenten sehr gut. Leider gab es Probleme bei der Anrechnung von Kursen anderer Fakultäten, da die erbrachten Noten nicht

an das Centro Internacional und damit nicht an die Universität zu Köln übermittelt worden sind,

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Generell wurde ein Sprachniveau B1 erwartet. Allerdings wurde dieses nicht in den einzelnen Kursen überprüft. Wollte man einen Sprachkurs belegen, dann wurde der abgelegte OLS Sprachtest herangezogen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich habe mich eingeschrieben und ein Dokument erhalten, aus denen meine Kurse hervorgingen. Ich musste dafür 6,82€ entrichten. Der Stundenplan hing in dem Institut aus und konnte auch über das Internet eingesehen werden. Für meine Teilnahme an meinem Sprachkurs erhielt ich ein anderes Dokument im Centro Internacional. Dieses berechtigte mich zur Teilnahme an einem Sprachkurs des entsprechenden Niveaus.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Organisation und Beratung sehr hilfreich. Ich wusste immer, dass ich bei Problemen eine Email schreiben könnte und schnell eine Antwort erhalten würde.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Formalitäten waren nicht kompliziert. Meine Versicherung war auch im Ausland gültig. Es hat sich nur herausgestellt, dass man unbedingt mit einer Kreditkarte nach Spanien reisen sollte. Oft ist sie das einzige Zahlungsmittel.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Anfangs war es ein bisschen schwierig, weil man keinen Berater an seiner Seite hatte. Aber generell erwarteten mich an der Universität nicht viele Formalitäten. Ich musste nur das Learning Agreement im Centro Internacional vorzeigen und dann meinen Stundenplan zusammenstellen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Zusammenstellung des Learning Agreements war recht schwierig, weil man oft auf den Homepages der Universitäten bezüglich der Kurswahl nicht fündig wird und dann auch unsicher ist, welcher Kurs nun für welches Modul geeignet ist. Eine Beurlaubung würde ich selbst nie wieder in Anspruch nehmen. Ich bin diesbezüglich schlecht beraten worden und wusste nicht, dass ich erst nach Ablauf des Urlaubssemesters wieder Studienleistungen erbringen kann. Dadurch hat sich leider meine Semesterzahl erhöht.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich fand das Fächerangebot sehr gut. Das hängt vor allem damit zusammen, dass es sich bei der Universidad de Sevilla um eine große Universität handelt. Außerdem waren die Kurse sehr gut durch die Dozenten organisiert. Generell empfand ich das Niveau der Klausuren als leicht, aber der Arbeitsaufwand war viel höher. Zum erfolgreichen Abschluss eines Kurses gehörten Referate, mündliche Beteiligung, Anwesenheit und kurze Hausarbeiten. Außerdem fand jeder Kurs dreimal in der Woche statt.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich konnte problemlos Kurse des Instituts belegen, über das die Partnerschaft bestand. Das Belegen der Kurse aus anderen Instituten war zwar möglich, basierte aber eher auf mündliche Absprachen. Leider hat sich nach meiner Rückkehr nach Deutschland herausgestellt, dass ich für diese Kurse kein Dokument erhalten habe und mir daher diese nicht anrechnen lassen kann.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle von mir ausgesuchten Kurse besuchen. Den Stundenplan musste ich mithilfe der Homepage der Universität oder der ausgehängten Stundenpläne in den jeweiligen Fakultäten selbst zusammenstellen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

In keinem meiner Kurse gab es einen Einstufungstest. Allerdings wurde der OLS-Sprachtest herangezogen, um mich einem Sprachniveau für die Sprachkurse zuzuordnen. Für die zu besuchenden Kurse hatte ich mich schon in Deutschland entschieden. Meine Beraterin Frau Mohr hatte mich vorab schon darauf hingewiesen, dass ich Kurse aus dem 4. Lernjahr besuchen sollte, da diese auch inhaltlich relevant für mein Studium wären und thematisch dem deutschen Studienablauf gleichkämen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Universität zu Köln fordert 20 Credits, die von den Studenten im Ausland erbracht werden sollten. Außerdem hatte ich erfahren, dass ich Kurse aus den höheren Cuatrimestern besuchen sollte.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Die DozentInnen waren sehr zuvorkommend. Viele von ihnen waren darüber informiert, dass ausländische StudentInnen die Kurse besuchen. Sie versuchten uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und waren sehr bemüht, damit wir die Kurse erfolgreich abschließen konnten.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich kann leider keine Angaben zu der jeweiligen Institusgröße machen. Generell waren die Übersetzungskurse Deutsch-Spanisch sehr klein. Hingegen waren die Monographie-Kurse mit etwa 60 Studenten sehr groß. Da mein Geschichtskurs abends stattfand, kamen nur wenige Studenten. Ich hatte aber gehört, dass der Parallelkurs zu einer anderen Uhrzeit mit etwa 100 Studenten sehr groß gewesen sein soll.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Universität lag sehr zentral und war mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Da es keine Mensa gab, habe ich häufiger mit KommilitonInnen die Restaurants und Bars auf der anderen Straßenseite aufgesucht. Dort wurden Speisen und Getränke preisgünstig angeboten.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe in der Nähe des Hauptbahnhofs gewohnt. Ich wohnte relativ zentral und hatte ein Einkaufszentrum mit vielen Geschäften in meiner Nähe. Zu Fuß erreichte ich die Universität innerhalb von 20 Minuten und mit der Bahn innerhalb von 10 Minuten. Ich habe diese Wohnung vor meine Anreise im Internet entdeckt. Besonders hilfreich fand ich die Seite pisocompartido.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe etwa zwei Monate vor meinem Aufenthalt mit der Wohnungssuche begonnen und hatte etwa sechs Wochen vor meiner Anreise das Zimmer in der Wohngemeinschaft sicher.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer befand sich in einer Wohngemeinschaft. Neben mir wohnten drei weitere Mädchen dort. Mein Zimmer war mit ca. 9m² sehr klein, aber dafür auch sehr günstig. Ich zahlte nur rund 200€ im Monat für die Miete. Da die Wohnung älter und teilweise einer Renovierung bedurfte, waren die Nebenkosten mit ca. 60€ pro Monat sehr teuer.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Weil ich früh mit der Wohnungssuche begonnen hatte, war es sehr leicht, ein Zimmer zu finden. Viele StudentInnen suchen vor Ort und erhalten viele Absagen. Allerdings ist hierbei der Vorteil, dass man den Zustand der Wohnung und des Zimmers sehen kann. Diesbezüglich war ich ein wenig von meiner Wohnung enttäuscht. Ein größeres Problem waren die steigenden Nebenkosten. Meinen Mitbewohnerinnen und mir wurde nicht ganz ersichtlich, warum die Preise stetig stiegen. Im Vergleich mit anderen WGs fiel auf, dass wir aber deutlich zu viel bezahlten. Daher kann ich zukünftigen Erasmus-Studenten nur raten, zwar nach günstigem Wohnraum zu suchen, aber dann vor allem jenen zu bevorzugen, in dem die Nebenkosten schon pauschal inbegriffen sind. Dann vermeidet man das böse Erwachen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ich habe leider nicht von Freizeitangeboten der Universität gehört.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich habe mich den Erasmusgruppen angeschlossen. So lernte man sehr schnell Leute und die Stadt kennen. Ich bin auch mehrfach mit Erasmus durch Andalusien, nach Portugal und nach Marokko gereist. Einige Male habe ich an einem Tanzkurs für Salsa und Bachata teilgenommen. Hätte ich mehr Zeit gehabt, dann wäre ich auch zum Sprachtandem gegangen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 20€ pro Monat

... ein Bier: ich trinke kein Bier

... eine Mahlzeit in der Mensa: in meinem Gebäudekomplex gab es leider keine Mensa

Sonstiges: Generell sind die Lebenshaltungskosten in Spanien viel günstiger. Ich bin sehr oft Essen gegangen und viel verreist. Einzig das Wasser, Internet und Strom waren in meiner Wohngemeinschaft sehr teuer.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes nicht gearbeitet.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Manchmal braucht man ein gutes Durchhaltevermögen und Beharrlichkeit, aber am Ende war es eine sehr schöne Zeit.